

BWGV • Postfach 10 54 43 • 70191 Stuttgart

An alle Energiegenossenschaften

## Newsletter Energiegenossenschaften Ausgabe Nr. 1/2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Titel „Bürger voller Energie“ haben wir in den vergangenen vier Jahren die Bürgerenergiegenossenschaften in Baden-Württemberg bei ihrer zukünftigen Ausrichtung unterstützt und begleitet. Auch wenn das Programm Ende 2023 ausgelaufen ist, unterstützt der BWGV die Energiegenossenschaften auch weiterhin tatkräftig bei ihrer Weiterentwicklung, zum Generationenwechsel und zur Öffentlichkeitsarbeit von Energiegenossenschaften.

Auch in diesem Jahr stehen wieder rechtliche Änderungen im Energiebereich an. Einen Überblick zu den Veränderungen im Solarpaket I haben wir bereits im Webseminar „Bericht aus Berlin“ am 19. Dezember 2023 geliefert. Die Informationen zu weiteren Änderungen erfolgt im kommenden Bericht aus Berlin, der voraussichtlich im März stattfinden wird.

Gerade zu Beginn des Jahres stehen wieder einige interessante Veranstaltungen für Energiegenossenschaften an. Hervorheben möchten wir hier den Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende 2024 am 12. März 2024 und den Bürgerenergie-Konvent 2024 vom 26. Bis 27. April 2024. Nutzen Sie die Möglichkeit und kommen Sie an den Veranstaltungen zum Austausch mit weiteren Bürgerenergieakteuren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des aktuellen Newsletters, fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.

Dr. Ansgar Horsthemke  
MitgliederCenter

Lukas Winkler  
MitgliederCenter

23. Februar 2024

Baden-Württembergischer  
Genossenschaftsverband e.V.

Lukas Winkler  
MitgliederCenter

Fon: 0173 308 11 05

lukas.winkler@bwgv-info.de

### Themen/ Inhalt

- (1) Gesetze/  
Verordnungen
- (2) Aus dem Verband
- (3) Finanzen &  
Förderungen
- (4) Aus unseren  
Genossenschaften
- (5) Termine/  
Veranstaltungen



**GENO-Haus Stuttgart**  
Heilbronner Straße 41  
70191 Stuttgart  
Fon 0711 222 13-0  
Postfach 10 54 43  
70047 Stuttgart

[www.wir-leben-genossenschaft.de](http://www.wir-leben-genossenschaft.de)

## (1) Gesetze / Verordnungen

### **Einigung der EU zu Reform des Strommarktes**

Mit der Einigung zur Reform des Strommarktes (EMD – Electricity Market Design reform) am 14. Dezember 2023 ist die EU einen Schritt weiter auf ihrem Weg zu einer unabhängigen, klimaneutralen Stromversorgung. Der Vorschlag war als Reaktion auf die stark gestiegenen Preise infolge des russischen Angriffskriegs entstanden und hat einen stärkeren Schutz der Verbrauchenden vor schwankenden Strompreisen, eine Stabilisierung der Strommärkte und eine Verbesserung der Marktbedingungen zum Ziel. Unter anderem sollen dafür Änderungen beim Energy Sharing sowie bei zweiseitigen Differenzverträgen und langfristigen Stromlieferverträgen eingeführt werden. Die Einigung muss nun vom EU-Parlament und den Mitgliedsstaaten genehmigt und formell angenommen werden, bevor die Reform in Kraft treten kann. Mit dem Abschluss des Prozesses ist noch vor der EU-Wahl im Juni 2024 zu rechnen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Teilbeschluss des Solarpaket I verabschiedet**

Der [Teilbeschluss des Solarpakets I](#) Ende Dezember beinhaltet kleinere Veränderungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Diese betreffen ausschließlich den Bereich Windenergie. Die vollständige Verabschiedung des Pakets wurde aufgrund von verschiedenen Uneinigkeiten sowie aufgrund der Haushaltsverhandlungen nicht mehr verabschiedet und wird nun im ersten Quartal 2024 erwartet. Die bereits verabschiedeten Regelungen beinhalten eine Verlängerung der Fristen bei der bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnung (BNK) sowie bei der Umsetzung von Windenergieprojekten. Der Bundesrat stimmte den Änderungen am 2. Februar zu, die somit rückwirkend zum 1. Januar 2024 in Kraft treten.

### **Vorschlag für ein bundeseinheitliches Bürgerbeteiligungsgesetz**

Die Beteiligungen von Bürgerinnen und Bürgern an den anstehenden Transformationsprozessen ist von entscheidender Bedeutung für deren Akzeptanz. Wenn sich die Menschen vor Ort bei Veränderungen nicht mitgenommen fühlen, ihnen die Möglichkeiten zur Mitsprache und Mitbestimmung fehlen, entsteht eine ablehnende Haltung. Auch bereits bestehende Meinungen und Vorurteile gegen Veränderungen werden so bestärkt. Dies ist gerade auch bei der Energiewende im Allgemeinen und den konkreten Projekten für Windparks und Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-Freiflächenanlagen) zu beobachten. Daher hat der Bundestag die Bundesregierung schon im Entschließungsantrag zum EEG 2023 aufgefordert, eine Regelung zur Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Bisher existieren jedoch nur Regelungen zur finanziellen Beteiligung von Kommunen bei der Errichtung von Wind- und PV-Freiflächenprojekten, nicht aber die direkte Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern.

Das vorliegende [Positionspapier](#) zeigt, wie eine direkte und aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern rechtlich valide möglich ist.

### **Energiepreispbremsen doch nicht verlängert**

Mit dem Jahreswechsel endeten die Energiebremsen zum 1. Januar 2024. Ob es doch noch zu Maßnahmen aufgrund steigender Energiepreise kommt, ist derzeit nicht klar. Ursprünglich sollten sie noch einmal bis Ende März 2024 verlängert werden. Die EU-Kommission hatte die Verlängerung bereits beihilferechtlich genehmigt. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

### **BMWK veröffentlicht Speicherstrategie**

Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWK) hat im Dezember 2023 seine lang erwartete [Stromspeicherstrategie veröffentlicht](#). In dem Dokument werden Maßnahmen beschrieben, mit Hilfe derer zum einen der **Ausbau der Speicherkapazitäten** beschleunigt werden soll, zum anderen sollen **Speicher besser in das Energiesystem eingegliedert** werden können. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Wachstum im Bereich der kleineren Heimspeicher.

### **Netzentgeltreform: Bundesnetzagentur präsentiert Eckpunktepapier**

Die Bundesnetzagentur hat kürzlich ein [Eckpunktepapier](#) vorgestellt, das sich mit der Verteilung der Netzkosten befasst. Hintergrund ist die unterschiedliche Verteilung von Mehrkosten in Deutschland, von denen vor allem die Regionen betroffen sind, die beim Ausbau der erneuerbaren Energien weit vorne sind. Beispielhaft sind hier die Windkraftanlagen im Norden Deutschlands und die PV-Freiflächenanlagen in den ländlichen Gebieten zu nennen. Die Netzkosten werden durch die Endverbraucher refinanziert, was zu einer Differenz von bis zu 10 Cent/kWh bei den Netzentgelten führt. Es gibt starke Unterschiede zwischen den Bundesländern, aber auch innerhalb der Bundesländer, wie zum Beispiel in Bayern oder Baden-Württemberg. Da die Investitionen in den Netzausbau allen zugutekommen, besteht Einigkeit darüber, dass das bestehende System angepasst werden muss. Um die Netzbetreiber bei hohen Netzausbaukosten zu entlasten, ist ein dreistufiges Modell vorgesehen. Anhand von Kennzahlen wird in einem ersten Schritt ermittelt, ob der oder die Netzbetreiber von übermäßigen Kosten betroffen ist. Im zweiten Schritt wird abgeglichen, ob diese Belastung über einem Schwellenwert liegt. Ist das der Fall, wird in einem dritten Schritt die Umwälzungshöhe berechnet, sodass die betroffenen Netzbetreiber einen finanziellen Ausgleich erhalten. Die Mehrbelastung wird bundesweit umverteilt, wodurch die Netzentgelte in betroffenen Regionen sinken.

### **BEG beschlossen**

Die reformierte BEG wurde im Bundesanzeiger veröffentlicht. Damit kann die neue Förderung für den Heizungsaustausch zum 1. Januar 2024 und damit zeitgleich mit dem neuen Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft treten. Das neue GEG schreibt für alle neu eingebauten Heizungen spätestens ab 2028 verpflichtend vor, dass die Energiequellen zu mindestens 65 Prozent erneuerbar sind. Für bestehende Heizungssysteme ist im beschlossenen GEG nicht nur der Weiterbetrieb einer fossilen Heizung, sondern auch eine Reparatur ohne direkten Heizungsaustausch möglich. Um dennoch den Umstieg auf regenerative Heizsysteme zu beschleunigen, setzt das GEG auf Anreize durch Förderungen. Mit dem BEG sind die Förderungen nun verfügbar. Doch welche Fördermöglichkeiten bietet das reformierte BEG für Energiegenossenschaften, die in der Wärmeversorgung tätig sind? Die Antwort darauf finden Sie [hier](#).

### **Höchstwerte bei Ausschreibungen angehoben**

Zum Ende des Jahres veröffentlichte die Bundesnetzagentur (BNetzA) neue Höchstwerte bei [Ausschreibungen](#) in den Kategorien Windenergie an Land sowie Freiflächen- und Aufdach-Solarstromanlagen. Bei den Gebotsterminen im Jahr 2024 können demnach Gebote bis zu 7,35 Cent pro Kilowattstunde bei Wind an Land, 7,37 Ct/kWh bei Solar-Freiflächenanlagen und 10,50 Ct/kWh bei Solar-Aufdachanlagen abgegeben werden. Dies soll laut BNetzA dafür sorgen, die realen Kosten korrekt widerzuspiegeln und somit verlässliche Rahmenbedingungen bei den Ausschreibungen zu schaffen.

## **(2) Aus dem Verband**

### **Rückblick Webseminar „Bericht aus Berlin“ vom 19. Dezember 2023**

Am 19. Dezember 2023 informierte die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften mit einem [Webseminar](#) zum Solarpaket I sowie zum Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze. Da das Gesetzgebungsverfahren zum vollständigen Solarpaket I noch nicht abgeschlossen ist, erfolgte ein Zwischenbericht über bereits entschiedene Inhalte und Fristen. Der Fokus lag auf dem Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze.

## **Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende 2024**

### **12. März 2024 | Haus der DZ BANK, Berlin**

Am 12. März 2024 findet der Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende 2024 statt.

Für die Veranstaltung laden Sie DGRV und GdW wie gewohnt ins Haus der DZ BANK (Pariser Platz 3, Berlin) ein. Beginn ist 10.00 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr), der Eintritt ist frei.

Dr. Philipp Nimmermann (Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) wird den Bundeskongress mit einem Impulsvortrag zur aktuellen Energie- und Klimapolitik eröffnen. Es folgt ein Kommentar der genossenschaftlichen Praxis mit einem Fokus auf Stromnetze und u.a. den Themen Netzentgelte, Netzausbau und Netzanschluss für Erneuerbare-Energien-Projekte.

Im Anschluss diskutieren Timon Gremmels MdB (stellvertretender Sprecher für Klimaschutz und Energie, SPD-Bundestagsfraktion), Mark Helfrich MdB (Fachsprecher für Energiepolitik, CDU/CSU-Bundestagsfraktion), Katrin Uhlig MdB (Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie und Berichterstatterin für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Bundestagsfraktion), Michael Kruse MdB (Energiepolitischer Sprecher, FDP-Bundestagsfraktion) und Ralph Lenkert MdB (DIE LINKE) zu aktuellen Fachfragen der Energiepolitik.

Abschließend werfen wir einen gemeinsamen Blick auf den Gebäudebereich unter dem Aspekt der gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung und diskutieren die Frage, wie Genossenschaften bei der kommunalen Wärmeplanung ins Spiel kommen. Nach dem Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende laden wir am Abend traditionell zum Jahresempfang der deutschen Genossenschaften ein. Mehr zum Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

## **(3) Finanzen & Förderungen**

### **Neuer Flyer: Wie Bürger\*innen die Energiewende voranbringen**

Was sind Bürgerenergiegenossenschaften, was tun sie und welchen Mehrwert bieten sie für Kommunen? Der neue Flyer des Landesnetzwerk BürgerEnergieGenossenschaften Rheinland-Pfalz e.V. [„Wie Bürger\\*innen die Energiewende voranbringen“](#) erläutert knapp alles Wesentliche über Energiegenossenschaften. Nutzen Sie den Flyer für die eigene Werbung und bei Gesprächen und Informationsveranstaltungen in Kommunen.

### **Neue Software für Genossenschaften**

Mit [creoby](#) gibt es einen neuen Anbieter von digitalen Lösungen speziell für Energiegenossenschaften. Die Firma unterstützt Energiegenossenschaften bei der Digitalisierung in der gesamten Bandbreite. Vom digitalen Beitritt, über KI-Tools bis hin zu Anwendungen für praktisches Energy Sharing will creoby den Genossenschaften neue Möglichkeiten eröffnen und so den Schritt ins digitale Zeitalter erleichtern.

## **(4) Aus unseren Genossenschaften**

### **Karlsruher Gruppe nimmt Energiewende selbst in die Hand**

Die eingetragene Genossenschaft "BEnKA - BürgerEnergie Karlsruhe" möchte die Energiewende in Karlsruhe und der Region voranbringen. Doch wer steckt hinter der BEnKA und wie genau funktioniert ihr Prinzip? Diese und weitere Fragen hat Benjamin Reif, Mitglied des Vorstands, ausführlich im Interview mit [ka-news.de](https://www.ka-news.de) beantwortet.

### **MP Kretschmann lobt Niedereschach und Bürger-Energie-Genossenschaft**

Ein guter Start ins neue Jahr für die Gemeinde Niedereschach und den Genossenschaftsgedanken. Ministerpräsident Winfried Kretschmann würdigt in seiner, an Silvester im SWR-Fernsehen ausgestrahlten, Neujahrsansprache ausdrücklich Niedereschach und sein genossenschaftlich getragenes Fernwärmenetz der Bürger-Energie-Niedereschach eG (BEN) als Beispiel für Zuversicht in unserem Land; „weil ich da genau das erlebe, was wir in dieser Zeit brauchen“, so der Ministerpräsident. Sie finden die Neujahrsansprache als Video und als Text auf der [Seite des Landes](#).

## **(5) Termine/ Veranstaltungen**

### **13. Kongress Klimaneutrale Kommunen**

**29.02. – 01.03.2024**

Die spürbare Klimaentwicklung und die durch den Ukraine-Krieg eingeschränkte Gasversorgung sind für Kommunen das Thema der Stunde. Die Zeit drängt – und die Realisierung nachhaltiger Projekte sowie die Akzeptanz der Bürger\*innen entscheidet sich maßgeblich auf kommunaler Ebene. Hierfür bietet der Kongress Klimaneutrale Kommunen ein einzigartiges Kongressformat, das besonders viel Kontakt, Vernetzung und fachlichen Austausch zwischen Referent\*innen, Teilnehmer\*innen und Fachausstellern ermöglicht. Erfahren Sie [hier](#) mehr und sichern Sie sich gleich Ihr [Ticket!](#)

**Webinar:** Photovoltaik Know-How für Frauen – Grundlagen und Austausch unter Gleichgesinnten“

**5. März 2024 | 14 Uhr**

Das Netzwerk Energiewende Jetzt e.V. bietet zusammen mit der DGS Akademie Franken das Webinar „Photovoltaik Know-How für Frauen – Grundlagen und Austausch unter Gleichgesinnten“ an. Das Angebot richtet sich an Frauen, die ihr Know-How zu PV-Technik aufbauen oder erweitern wollen. Die Teilnehmerinnen erwerben fundierte Kenntnisse elektrotechnischer Grundlagen der Photovoltaik und erhalten die Möglichkeit zum Austausch und gegenseitigem Empowerment.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### **Infoveranstaltung Horizont Europa**

#### **Fördermöglichkeiten in den Bereichen Energie und Mobilität**

**7. März 2024 | 10-12 Uhr**

Zahlreiche Förderprogramme im EU-Rahmenprogramm "Horizont Europa" richten sich auch an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU). Das Steinbeis Europa Zentrum und das Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen des Bundes verschaffen Ihnen einen Überblick und helfen Ihnen das passende Förderprogramm für Ihre Idee und Ihr Unternehmen zu finden.

In Kooperation mit der NKS Klima, Energie und Mobilität (NKS KEM) stellt das Steinbeis Europa Zentrum in einer Online-Infoveranstaltung die kommenden Horizont-Europa-Ausschreibungen in den Bereichen Energie und Mobilität vor. [Hier](#) geht es zur Anmeldung.

### **Online-Seminar: Große Projekte finanzieren mit den passenden Gesellschaften**

**8. März 2024 | 14 Uhr**

Sie möchten als Energiegenossenschaft größere Projekte realisieren, etwa eine große PV-Dach-Anlage, eine PV-Freiflächenanlage oder wollen sich an einem Windpark beteiligen? Dann stellt sich bald die Frage, woher Sie das notwendige Eigenkapital hierfür bekommen. Denn die nötigen Investitionen übersteigen schnell den Grundstock an verfügbarem Kapital. In diesem Online-Seminar des Netzwerk Energiewende Jetzt e.V. erwerben Sie Grundlagenwissen zu Finanzierungsmodellen für große Projekte. Es werden verschiedene Gesellschaftsformen (Personen- und Kapitalgesellschaften) und ihre Anwendungsmöglichkeiten für Energiegenossenschaften vorgestellt. An Praxisbeispielen diskutieren Sie über die Vor- und Nachteile einzelner Modelle für bestimmte Vorhaben. Auch für den Austausch zu eigenen Vorhaben ist Raum.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### **Bürgerenergie-Konvent 2024 - 10 Jahre BBEen - so viel Energie wie noch nie!**

**26./ 27. April 2024**

Das Bündnis Bürgerenergie e.V. (BBEen) lädt am 26. und 27. April zum diesjährigen Bürgerenergie-Konvent nach Berlin ein.

Auf dem Programm stehen vielseitige Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten, interessante Keynote-Speaker\*innen, Aktuelles aus der Politik, zwölf interessante Workshops und gute Praxisbeispiele aus der Bürgerenergie. Das BBEen wird zudem auf dem diesjährigen Konvent seinen 10. Geburtstag feiern. Auf der [BBEen-Website](#) sind weitere Informationen zur Veranstaltung sowie der Link zur Anmeldung zu finden.

### **Datenschutz beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.**

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen, das wir in unseren Geschäftsprozessen berücksichtigen. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben. Seit dem 25. Mai 2018 gilt die EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auch in Deutschland verbindlich und ersetzt damit vorherige Bestimmungen zum Datenschutz. Zu welchen Zwecken wir welche Daten von Ihnen erheben und wie Sie der Datenerhebung widersprechen können, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Transparenz, Selbstbestimmung und Informationssicherheit sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenspolitik. Die neuen Bestimmungen umfassen eine genauere Aufklärung darüber, wie wir Ihre Daten verwenden, einschließlich Ihrer Rechte und Kontrollmöglichkeiten. Wenn Sie diesen Newsletter aus unserem Haus nicht länger erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine formlose Mail ([lukas.winkler@bwgv-info.de](mailto:lukas.winkler@bwgv-info.de)) zu. Sollten Sie sich nicht abmelden, gehen wir davon aus, dass Sie auch weiterhin unseren Service in Anspruch nehmen möchten und mit der Speicherung Ihrer dafür notwendigen Daten einverstanden sind. Wir würden uns sehr freuen, Sie weiterhin über unseren Newsletter informiert zu halten. Die Möglichkeit einer Abmeldung bleibt natürlich jederzeit erhalten.